

Feuchte Monate fördern Schimmelpilz-Vermehrung Schimmel gefährdet die Gesundheit und schädigt die Bausubstanz

Der Problembereich Feuchtigkeit im Haus – Innenkondensation – Schimmelpilzbildung tritt gerade in den feuchten Monaten verstärkt auf. Die Pilzsporen, die in der Luft schweben, werden überwiegend durch die Atemwege aufgenommen und lösen

Krankheitserscheinungen vor allem im Bereich der Atem- und Magen-Darm-Erkrankungen aus. Sie machen aber nicht nur die Bewohner, sondern auch die Häuser krank, denn sie verursachen Schäden an der Bausubstanz.

Schimmelpilze treten häufig an Wänden, neben Fenstern, hinter Schränken und Fußleisten auf. Verursacher ist dann in der Regel eine hohe relative Luftfeuchtigkeit, die zu Innenkondensation an kälteren Stellen führt. Besonders in den Herbst- und Wintermonaten, wenn das Wetter feucht wird, entwickeln sich Schimmelpilze an allen erdenklichen Stellen: in Ecken, im Bad, an Duschvorhängen, in dauerelastischen Fugen sowie in Blumenerde.

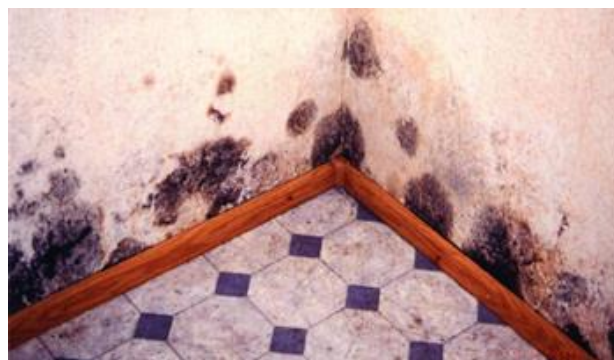


Pressekontakt:
Sabine Rasch

GETIFIX GmbH
Haferwende 1
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46
Telefax (0421) 27 05 21
E-Mail: sabine.rasch@getifix.de

Getifix im Internet:
www.getifix.de



BU: Schimmelpilz verursacht hässliche Flecken und bedroht in späteren Stadien sogar die Bausubstanz. (Foto Getifix GmbH)

Die Zahl der vorkommenden Pilzarten wird auf über 250.000 geschätzt. Zirka 100.000 sind bisher erfasst. Die Vermehrung der Schimmelpilze erfolgt durch Sporulation, d. h., der Pilz gibt eine Unmenge von Sporen an die Luft ab. Kann Schimmelpilz gekapselt bzw. isoliert werden, besteht keine Gefahr mehr für die Gesundheit. Im Innenluftbereich kann jeder Haushalt zum Beispiel mit der

Presseinformation

Getifix Klimaplatte effektiv und auf natürliche Weise gegen feuchte Wände und Schimmelpilzbefall geschützt werden. Sie wird vor allem dort eingesetzt, wo großflächige Feuchtigkeitsprobleme auftreten. Die leichte, schmale Platte aus Calciumsilikat kann das 2,5-fache des Eigengewichts an Feuchtigkeit aufnehmen, speichern und bei Belüftung ohne Verlust der Formstabilität wieder abgeben. So wird dem Schimmel wirkungsvoll die Grundlage entzogen und nicht nur die Symptome übertüncht.



BU: Die Getifix Klimaplatte verhindert auf natürliche Weise die Schimmelpilzbildung und hilft, die Heizkosten zu senken. (Foto: Getifix GmbH)

Zudem verbessert das FCKW- und formaldehydfreie Dämm-Material nicht nur spürbar das Raumklima, sondern auch nachweislich die Heizeffizienz. Wissenschaftliche Untersuchungen ergaben, dass die Klimaplatte zu einer deutlichen Senkung des Jahresheizwärme-Verbrauches beiträgt. Auch dem Brandschutz kommt das Material nachweislich (Klasse A1, nach DIN 4102) zugute. In der Praxis überzeugt zudem die problemlose Verarbeitung. Der Getifix-Experte trägt die Klimaplatte mit einem Spezialkleber großflächig und fugenlos auf. Bereits nach 24 Stunden kann diese dann überarbeitet werden, z. B. mit einer Farbbeschichtung oder auch mit einer leichten Tapete.

Weitere Informationen und die Adresse eines regionalen Getifix Fachbetriebes gibt es unter der kostenlosen Hotline 0800/4384349 oder im Internet unter www.getifix.de.

Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten. Druckfähige Fotos unter <http://www.getifix.de/presse/pressefotos.php>



Pressekontakt:
Sabine Rasch

GETIFIX GmbH
Haferwende 1
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46
Telefax (0421) 27 05 21
E-Mail: sabine.rasch@getifix.de

Getifix im Internet:
www.getifix.de